

Antwort

An der Festveranstaltung „Die Rolle der Frauen in der DDR - von der Nachwendzeit bis heute“ anlässlich des Internationalen Frautages am 11. März 2017 im Sächsischen Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden

- werde ich teilnehmen.
- werde ich nicht teilnehmen.
- Ich möchte die angebotene Kinderbetreuung in Anspruch nehmen.
Meine Kinder sind _____ Jahre alt.

Institution _____

Name _____

Adresse _____

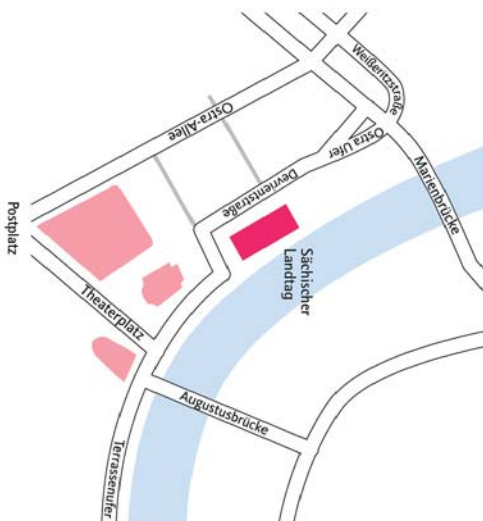
Bitte
freimachen

Sächsisches Staatsministerium für
Soziales und Verbraucherschutz

Büro der Staatsministerin für
Gleichstellung und Integration

Albertstraße 10
01097 Dresden

Der Gleichheitsgrundsatz von Mann und Frau in der DDR-Verfassung von 1949 schuf die Grundlage für die fast uneingeschränkte Einbeziehung der Frauen in den Arbeitsprozess. Der normale Alltag der Frauen in der DDR war gestaltet durch Berufstätigkeit, Haushalt, Kinder, Einkauf, Weiterbildung und Mitarbeit in gesellschaftlichen Organisationen. Kind und Karriere waren für berufstätige Mütter u. a. durch spezielle sozialpolitische Maßnahmen wie Babyjahr, Haushaltstag, Frauensonderstudium, staatliche Hilfen bei der Geburt, Betreuung und Erziehung der Kinder möglich. Im Rahmen der Festveranstaltung zum Internationalen Frauentag möchten wir die Rolle der Frauen in der DDR kritisch diskutieren.



Fotos © Christoph Links Verlag

Adresse
Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: 0351 4935-0
Telefax: 0351 4935-900

Herausgeber
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration
Albertstraße 10, 01097 Dresden
E-Mail: pressegi@sms.sachsen.de

EINLADUNG ZUR FESTVERANSTALTUNG INTERNATIONALER FRAUENTAG 2017



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Programm

der Festveranstaltung „Die Rolle der Frauen in der DDR – von der Nachwendezeit bis heute“ unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Landtagspräsidenten Dr. Matthias Rößler.

im Sächsischen Landtag,
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1,
01067 Dresden

Samstag, 11. März 2017

| 9:00 Uhr

Empfang

| 10:00 Uhr

Grußwort

Horst Wehner, MdL, Vizepräsident
des Sächsischen Landtages

Rede

Petra Köpping, MdL,
Sächsische Staatsministerin für
Gleichstellung und Integration

Impulsvorträge

Dr. Anna Kaminsky, Autorin und Geschäftsführerin der Bundesstiftung für Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dr. Judith Enders, Autorin und Mitbegründerin der Initiative 3te Generation Ostdeutschland

Gespräch

Petra Köpping, Dr. Judith Enders und Dr. Anna Kaminsky

Moderation

Uta Deckow

Theaterstück

Theater der Jungen Welt Leipzig mit einem Auszug aus „Die Bräute“

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie zur Festveranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages 2017 im Plenarsaal des Sächsischen Landtages begrüßen zu dürfen.

Mit der „Rolle der Frauen in der DDR – von der Nachwendezeit bis heute“ haben wir in diesem Jahr ein Thema in den Fokus gerückt, das mir persönlich sehr am Herzen liegt. Ich freue mich, wenn Sie am 11. März 2017 mit uns zum Thema diskutieren und zahlreiche Fragen mitbringen oder einreichen.

Im Anschluss an die Veranstaltung lade ich Sie herzlich zu einem Erfahrungsaustausch ein.



Petra Köpping
Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Anmeldeschluss

Bitte senden Sie Ihre Antwort bis zum **03. März 2017** unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Institution an gleichstellung@sms.sachsen.de oder nutzen Sie die Postkartenvorlage.

Kontakt: Referat Gleichstellung

Telefon: 0351 564-54936

Telefax: 0351 564-54909

Hinweis: Während der Veranstaltung werden Bild- und Tonaufnahmen zur Veröffentlichung in verschiedenen Medien und im Internet gefertigt.

**Diese Einladung gilt als Eintrittskarte.
Bitte zur Veranstaltung mitbringen.**

Mitmachen!

Stellen Sie den Gesprächsteilnehmerinnen Fragen oder reichen Sie Ihre Anmerkungen zur „Rolle der Frauen in der DDR – von der Nachwendezeit bis heute“ per E-Mail / Postkarte bis zum 03. März 2017 ein.

